

EINSCHREIBEN
Gemeinderat Freienbach
Unterdorfstrasse 9
8808 Pfäffikon

Trägerverein Bürgerforum
Gemeinde Freienbach
www.buergerforum-freienbach.ch
info@buergerforum-freienbach.ch

Präsidentin: Irene Herzog-Feusi
Etzelstrasse 54, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 410 41 93

Pfäffikon, 15. Juli 2020

Bewahrung der letzten schönen Bauernhäuser unserer Gemeinde

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident
Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates

An der Hinterhofstrasse 9 in Pfäffikon soll laut Publikation im Amtsblatt vom 26. Juni 2020 ein weiteres, altherwürdiges Bauernhaus im Siedlungsgebiet verschwinden und einem wuchtigen Nullachtfünfzehn-Mehrfamilienhaus weichen. Das Bürgerforum ersucht Sie, sich für den Erhalt der letzten guterhaltenen Bauernhäuser in den Dörfern unserer Gemeinde einzusetzen.

Das Gesicht unserer Dörfer hat sich in den letzten Jahrzehnten grundlegend verändert. Kaum ein Haus im traditionellen Stil der Schwyzer Bauernhäuser blieb erhalten. Die meisten dieser stattlichen Holzhäuser mit ihren typischen Proportionen, den „Klebdächern“ über den weiss umrandeten Fenstern und mit den seitlichen Lauben, die viele nützliche Funktionen erfüllten, sind verschwunden. An ihrer Stelle schossen anonym wirkende, austauschbar langweilige Bauklötze aus dem Boden. Man opferte dem Gewinnmaximierungswahn bereits eine Grosszahl der traditionellen, heimeligen Holzhäuser und farbenfrohen Bauerngärten, die das Auge erfreuten und für ihre ganze Umgebung eine Insel mit hoher Lebensqualität darstellten.

Nun soll ein weiteres Bauernhaus abgerissen werden. Die Bauprofile im Hinterhof Pfäffikon lassen erahnen, was als Ersatz für das über 200-jährige Holzhaus zu erwarten wäre. Es ist fünf vor zwölf!

Bis heute fehlt unseres Wissens ein Inventar dieser Bauernhäuser. Wir bitten Sie, diese wertvollen Zeugen der Ausserschwyzer Baukultur zu inventarisieren und Massnahmen zu deren Schutz zu treffen. Insbesondere ersuchen wir Sie, festzustellen, welchen heimatschützerischen Wert dieses schöne Bauernhaus an der Hinterhofstrasse Pfäffikon besitzt, das sich direkt neben der gemeindeeigenen Kinderkrippe befindet. Um es vor der Bau-Spekulation zu retten, bitten wir Sie, schnellstmöglich auch einen Kauf durch die Gemeinde zu prüfen und die Behandlung des Abbruchgesuchs zu sistieren, bis diese wichtigen Abklärungen getroffen sind.

Damit nicht weiter alles niedergerissen wird, was zu unserer Identität gehört und für spätere Generationen als wichtige Zeitzeugen erhalten werden sollte, ersuchen wir Sie, generell zu prüfen, wie man die privaten Besitzer für den Erhalt und die Pflege dieser wertvollen Häuser motivieren kann.

Wir sind Ihnen dankbar für Ihre Anhandnahme dieses Anliegens und baldige Information.

Irene Herzog-Feusi, Präsidentin

Beilage: Visualisierung des geplanten Neubaus anstelle des traditionellen Schwyzer Bauernhauses